

Leitung

Geleitet wird die Exkursion durch Dipl. Forst Ing. Georg Willi. Als Ornithologe und Mitinhaber eines Ökobüros verfügt er über gute Orts- und Fachkenntnisse. Er leitet regelmässig Exkursionen mit Schulklassen im Gebiet und hat entsprechende erlebnispädagogische Erfahrung.

Kosten / Finanzierung

Das Projekt ist Bestandteil eines Interreg IIIa Projektes. Interreg IIIa fördert die grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Die Finanzierung des Teilprojektes in Liechtenstein ist durch das Fürstentum Liechtenstein gesichert. Die Anreise geht zu Lasten der Teilnehmer.

Anmeldung / Information

Anmeldung mit Angabe der gewünschten Daten (evtl. Alternativdatum) Klassengrösse und Stufe unter ciconia@adon.li oder unter 00423 232 48 19 (c/o RENAT, im Bretscha 22, 9494 Schaan), in Absprache mit dem Exkursionsleiter Georg Willi.

Erweiterungsmöglichkeit

In der Region bestehen zahlreiche Möglichkeiten, die Exkursion zu einem Ganztagesausflug zu gestalten. Hierzu gehören:

- Kunstmuseum Vaduz
- Landesmuseum Vaduz
- Altstadt Feldkirch
- Waldbad oder Tierpark Feldkirch
- Storchenhof in Kiessern (SG)
- Weiterfahrt mit dem Fahrrad auf dem Rheindamm (CH-Radroute)

Exkursionsangebot «Wasserlebensräume und Feuchtgebiete»

Übersicht

Programm:	Informationen zur Bedeutung von Wasser und Feuchtgebieten in der Landschaft vermitteln
Dauer:	Halbtag
Zeitraum:	5. Juni – 7. Juli 2006, 14. August – 29. September
Altersklasse:	6. bis 10. Schulstufe (Sekundar- & Realstufe)
Ort:	Binnenkanalmündung, Ruggeller Riet (Gemeinde Ruggell, Fürstentum Liechtenstein)
Organisation:	CICONIA-Stiftung

Storchenlebensräume erleben

Der Storch steht als Symbol für eine reichhaltige Kulturlandschaft. Dieser Lebensraum soll bei uns wieder verbessert werden. Dazu wurde das Interreg IIIa-Projekt «Feuchtgrünland und Storchenlebensräume zwischen Alpenrhein und Donau» 2005 gestartet. Neben konkreten Biotopneuschaffungen wird auch eine Umweltinformation auf der Ebene der Real- und Sekundarschulstufe im Rahmen von Exkursionen angeboten.

Ziel ist das Kennenlernen der unmittelbaren Umwelt und ihrer Zusammenhänge und das Naturerlebnis vor Ort.



EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT
Geleitet von dem Europäischen
Fonds für Regionale Entwicklung



SCHWEIZERISCHE EIDGENÖSSCHAFT
Geleitet durch Präsidium
des Schweizer Bundes



Inhalte

Naturwissen wird spielerisch, erlebnisorientiert vermittelt, z.B. durch Diskussionsrunden, Rollenspiele. Einbezogen werden auch Aspekte der Erforschung der Umwelt. So erarbeiten die Teilnehmer Informationen zum Ried und den Gewässern und ihren Bewohnern.

Inhaltliche Schwerpunkte bilden:

- Wasser und Feuchtgebiete und ihre Bewohner
- Gewässerrevitalisierungen
- Potenzielle Storchengebiete in Liechtenstein

Programm

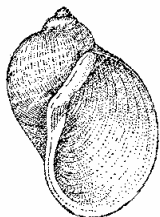
Es gibt zwei Arbeitsorte.

1. Arbeitsort

Der 2005 neu gestaltete Mölibach mit einer Aufwertungsfläche (im Bild) sowie die 2000 neu gestaltete Binnenkanalmündung.

Themen: Wasser als Lebensraum,
Revitalisierung von Gewässern,

Neubesiedlung eines Lebensraumes



2. Arbeitsort

Das Ruggeller Riet ist das grösste Feuchtgebiet in Liechtenstein. Im Nahbereich laufen diverse Bemühungen zur Wiederansiedlung des Storches, wie das Aufstellen von Horstunterlagen



Themen: Feuchtgebiete, Storchengebiete und ihre Bewohner, Wiederansiedlungsbemühungen



Organisation

Besammlung: Post Ruggell, Zeitpunkt nach Vereinbarung.

Anreise: Ab Bahnhof Buchs (SG) mit Postauto via Schaan (FL)

Ideal: Anreise mit Fahrrad

Dauer: halbtägig

Besonderes: die Exkursion findet nur bei guter Witterung statt